

Tatendrang statt Lorbeeren

Ausgezeichnet | Franz Penner erhielt vom Land NÖ das Große Goldene Ehrenzeichen. Sich darauf auszuruhen, ist aber seine Sache nicht.

Von Michaela Höberth

STOCKERAU | Die Liste der Ehrungen, die Unternehmer Franz Penner schon entgegennehmen durfte, ist lang: Er wurde zum Kommerzialrat ernannt, trägt den Goldenen Ehrenring der Gemeinde Spillern, hat die Goldene Wirtschaftsmedaille der Stadt Stockerau verliehen bekommen, erhielt die Julius-Raab-Büste und damit die höchste Auszeichnung der Wirtschaftskammer NÖ und durfte sich neuerdings auch über das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes NÖ freuen. Von Eitelkeit ist bei ihm nichts zu spüren, dafür aber Sinn für Humor: "Wenn man so etwas erhält, dann ist man alt!"

Doch Spaß beiseite: In seinen Augen gebühren diese Ehrungen nicht seiner Person, sondern den Menschen, die ihn über die Jahre begleitet haben. "Das Wichtigste ist, dass man eine Fa-



Neuerdings gehört auch das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes NÖ zu Franz Penners reicher Sammlung an Auszeichnungen. *Foto: NÖN*

milie und Freunde hat, die den Weg mit einem gehen", betont Penner. Und er muss es wissen, immerhin ist er nach seiner Lehre als Kfz-Mechaniker 1973 in das väterliche Transport- und Autobusunternehmen eingestiegen und hat es – genauso wie sein eigenes Transportunternehmen und seine Immobilienvermietungsfirma – zum Erfolg ge-

führt. Schnell stieg er auch in der Wirtschaftskammer auf, wobei ihm eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten immer ein Herzensanliegen war. "Die Wirtschaftskammer sind wir alle", lautet sein Credo.

"Mein Baby ist aber die Berufslenkerakademie", so Penner, der damit eine fundierte Ausbildung für Transportfahrer ins Leben gerufen hat. Seine NÖ-weite Aktion "Volksschulen zum Schnee" hat nicht nur schon unzähligen Kindern Freude bereitet, sondern auch den Skigebieten den so wichtigen Umsatz.

Und wenn Franz Penner mal Zeit hat, die Gedanken schweifen zu lassen? Dann überlegt er sich, wie es mit seiner Geburtsstadt Stockerau weitergehen soll. "Mein Herz schlägt für diese Stadt", so Penner. Mit seinen Ideen für ein attraktiveres Stadtzentrum und die Verkehrsinfrastruktur ist er bereits an die neue Stadtspitze herangetreten.